

# **Protokoll der 30. AGSB-Jahrestagung vom 30. September bis 01. Oktober 2009 im Institut für Sportwissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen**

**Teilnehmer:** Frederik Borkenhagen (dvs, Hamburg), Caroline Bruder (IfS Münster), PD Dr. Wolfgang Buss (IfS Göttingen), Kerstin Conrady (IfS Göttingen), Brigitte Drabik (IfS Bochum), Dr. Gerd Falkner (DSV München), Winfried Gebhard (IfS Tübingen), Daniel Großarth (IfS Göttingen), Monika Hauschild (IfS Göttingen), Juliane Jühne (IfS Göttingen), Markus Küfner (EHSM, Magglingen), Renate Leubin (IfS Basel), Ruth Lütkehermölle (BISp, Bonn), Birgit Müllauer (FBB Sport Salzburg), Dr. Rudolf Müllner (IfS Wien), Silvio Reisinger (UB Leipzig), Dr. Hartmut Sandner (IAT Leipzig), Gabriela Scherrer (UB Bern), Dr. Jürgen Schiffer (ZBS Köln), Dr. Florian Seiffert (ZBS Köln), PD Dr. Maike Tietjens (IfS Münster), Heike Vorwerk (IAT Leipzig), Irina Weinke (BISp, Bonn), Erika Wenzel (SUB Göttingen)

(Siehe Teilnehmerliste auch auf der Website der AGSB) (<http://www.agsb.de>).

## **Mittwoch, 30. September 2009**

### **1. Eröffnung**

durch den 1. Vorsitzenden der AGSB, Dr. Jürgen Schiffer, ZB DSHS Köln, und den örtlichen Organisator, PD Dr. Wolfgang Buss.

### **2. AGSB Formalia**

- Dr. Jürgen Schiffer informiert über ein Grußwort der AGSB-„Altpräsidentin“ Dr. Ulrike Mertz, in der sie bedauert, an der diesjährigen AGSB-Tagung nicht teilnehmen zu können, da sie zum 1.10.2009 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit wechselt. Ihre Nachfolgerin in München wird Frau Agnes Geißelmann sein. Frau Geißelmann wie auch der Bibliotheksbeauftragte, Herr Dr. Bernd Banik ([b.banik@sp.tum.de](mailto:b.banik@sp.tum.de)) kommen als möglicher Ersatz für Frau Mertz, die aus den Reihen der AGSB ausscheidet, in Frage.
- Dr. Schiffer verliest des Weiteren ein Grußwort des Vize-Vorsitzenden der AGSB, Werner Kloock, der krankheitsbedingt an der diesjährigen Tagung nicht teilnehmen kann. Herr Kloock betont, dass er auch für die kommende (für ihn absehbare noch verbleibende) Dienstzeit der AGSB in seiner gegenwärtigen Funktion weiterhin zur Verfügung steht.
- Dr. Schiffer sowie Werner Kloock (BISp) haben am 50. Treffen des Exekutivkomitees der IASI am 13.-18. Mai 2008 in Bukarest teilgenommen.
- Dr. Schiffer sowie Werner Kloock (BISp) haben ebenfalls am 13. IASI Weltkongress der IASI vom 9-13. März 2009 in Canberra (Australien) teilgenommen. Die IASI wurde bei diesem Kongress, u. a. auf Grund eines fehlenden neuen Präsidentschaftskandidaten, in ihrer alten Form offiziell aufgelöst und in ein Netzwerk umgewandelt.
- Dr. Schiffer hat des Weiteren an der dvs-Hauptausschusssitzung am 8. Oktober 2008 in Frankfurt teilgenommen.

### **3. Berichte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ihren Einrichtungen (Teil 1)**

#### **3.1 Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs, Frederik Borkenhagen):**

- Am dvs-Hochschultag 2009 Mitte September in Münster haben über 700 Personen teilgenommen. Auf dem Hochschultag wurde auch das dvs-Präsidium neu gewählt: Neue Präsidentin der dvs ist Prof. Dr. Dorothee Alfermann von der Universität Leipzig. Weitere Informationen zum neuen dvs-Präsidium siehe [www.sportwissenschaft.de/index.php?id=1106](http://www.sportwissenschaft.de/index.php?id=1106).
- Zum ersten Ehrenmitglied der dvs hat die dvs-Hauptversammlung Prof. Dr. Dr. h.c. Ommo Grupe (Tübingen) gewählt. Weitere Informationen siehe [www.sportwissenschaft.de/index.php?id=1108](http://www.sportwissenschaft.de/index.php?id=1108).
- Der nächste dvs-Hochschultag 2011 findet an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg statt. Weitere Informationen siehe [www.sportwissenschaft.de/index.php?id=1107](http://www.sportwissenschaft.de/index.php?id=1107).
- Seit 2006 erscheint die Reihe „Forum Sportwissenschaft“, in der ausgezeichnete Dissertationen und Habilitationen herausgegeben werden, als Teil der dvs-Schriftenreihe. Mit der Veröffentlichung in der Reihe ist die Teilnahme am „Publikationspreis Sportwissenschaftlicher Nachwuchs“ verknüpft, der 2009 erstmals vergeben wurde. Gewonnen hat Dr. Gordon Sudeck (Bern) mit seiner in Bielefeld eingereichten Dissertation „Motivation und Volition in der Sport- und Bewegungstherapie“ (dvs-Band 163). Weitere Informationen siehe [www.sportwissenschaft.de/index.php?id=1105](http://www.sportwissenschaft.de/index.php?id=1105).
- Als Sonderband in der dvs-Schriftenreihe ist kürzlich das Testmanual zum „Deutschen Motorik-Test (DMT 6-18)“ erschienen, das sich in Aufmachung und Format von den anderen Bänden der Reihe unterscheidet. Weitere Informationen siehe [www.sportwissenschaft.de/index.php?id=1079](http://www.sportwissenschaft.de/index.php?id=1079).
- Die Zeitschrift „Sportwissenschaft“, die BISp, DOSB und dvs gemeinsam herausgeben, erscheint seit Anfang 2009 im Springer Verlag (Heidelberg). Die Zusammenarbeit mit dem Hofmann Verlag wurde beendet und in einem Ausschreibungsverfahren ein neuer Verlag gesucht. Mit dem Springer Verlag wurde ein renommierter, im (internationalen) Zeitschriftenmarkt erfahrener Verlag gefunden. Die Zeitschrift ist jetzt auch online verfügbar. Die Bezugspreise haben sich zunächst nicht geändert; moderate Preisanpassungen für die institutionellen Bezieher werden ab 2010 erfolgen. Abonnementskunden haben freien Zugriff auf das Online-Angebot, in das bereits die Beiträge des eingestellten E-Journals „Bewegung und Training“ aufgenommen wurden. Ältere Beiträge der „Sportwissenschaft“ sollen mittelfristig ebenfalls dort online verfügbar sein. Informationen zur Zeitschrift findet man unter [www.Sportwissenschaft.springer.de](http://www.Sportwissenschaft.springer.de).
- Das Fach Sportwissenschaft wurde 2009 erstmals in den ZEIT-Studienführer aufgenommen. Grundlage hierfür sind Erhebungen des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) bei allen Einrichtungen, die Daten für ein HochschulRanking im Fach Sportwissenschaft liefern. Weitere Informationen siehe [www.sportwissenschaft.de/index.php?id=1086](http://www.sportwissenschaft.de/index.php?id=1086).
- Zu aktuellen Verlautbarungen der Deutschen Sporthochschule Köln über die Vergabe von Forschungsprojekten durch das Bundesinstitut für Sportwissenschaft hat die dvs eine Stellungnahme abgegeben, siehe [www.sportwissenschaft.de/index.php?id=1104](http://www.sportwissenschaft.de/index.php?id=1104).

### 3.2 Zentralbibliothek der Sportwissenschaften der Deutschen Sporthochschule Köln (ZB Sport, Dr. Jürgen Schiffer)

- **Bestand:** Die ZBS verfügt aktuell über insgesamt 395.144 Medien.
- **Ausgaben:** 2008 gab die ZBS 407.500 € für neue Literatur aus. Es wurden 5.529 deutsche und 3.468 ausländische Titel beschafft.
- **DFG-Mittel:** Es stehen DFG-Mittel in Höhe von 52.000 € für ausländische Literatur zur Verfügung. Die ZBS wird von Seiten der DFG nicht länger als Spezial-, sondern als SSG-Bibliothek geführt.
- **Jokl-Sammlung:** In den Jahren 2007-2008 wurden insgesamt 1.042 Bände und Sonderdrucke aus der Sammlung des verstorbenen Sportmediziners Ernst Jokl eingearbeitet. Weitere ca. 320 Sonderdrucke wurden erfasst und gebunden.
- **Retrokatalogisierung:** Gegenwärtig wird der alte Zettelkatalog mit ca. 125.000 Karten in Aleph katalogisiert und systematisiert. Die Arbeit wird ab 2010 durch eine Fremdfirma (DMP) fortgesetzt (Kosten: 565.000 €).
- **Magazinumbau:** Von Herbst 2009 bis Frühjahr 2010 wird das Magazin der ZBS umgebaut. Die bisherigen Standregale werden durch rollbare Kompaktregale ersetzt (60 % Platzgewinn). Finanzierung: 200.000 € aus Studienbeiträgen.
- **SUBITO** wird in Zukunft auch für die Buchfernleihe genutzt (bislang nur für die Dokumentlieferung).
- **Fremdbetreuung:** Die ZBS hat die Aleph-Betreuung für die Kunstakademie Düsseldorf sowie für die Musikhochschulen Köln, Dortmund und Essen übernommen.
- **Personaländerungen:** Neu hinzugekommen ist Herr Steilemann (ehemals HBZ) für die Aleph-Betreuung.
- **Haushalt:** Erhöhung im Jahr 2009 um 50.000 € auf ca. 380.000 €.
- **Neuerscheinung:** Bd. 8 der Schriftenreihe der ZBS: Rolf Gessmann, *Richtlinien und Lehrpläne für den Schulsport – Eine kommentierte Dokumentation 1945-2007*, ca. 800 S.
- **Neuaufgabe** von Bd. 3 der ZBS-Reihe, *Wissenschaftliches Arbeiten mit Literatur im Sportstudium*, mit zwei neuen Kapiteln zum Literaturverwaltungsprogramm *Citavi* und zum Plagiatproblem.
- **In Arbeit:** Bibliografie zum *Thema Sport und Gesundheit* als Bd. 9 der Schriftenreihe.
- **Kooperation:** Am 12. Juni 2009 haben die ZBS und das IAT Leipzig eine Kooperationsvereinbarung in Sachen bibliothekarischer Informationsversorgung und sportwissenschaftlicher Fachinformation abgeschlossen.

### 3.3 Bundesinstitut für Sportwissenschaft, Bonn (BISp, Ruth Lütkehermölle)

Bericht des Fachbereichs II, Wissenschaftliche Beratung über den Zeitraum seit der letzten AGSB-Tagung) März 2008 bis September 2009:

- Allgemeines:
  - Fachlich wurde die Arbeit des BISp seit der letzten AGSB-Tagung durch die Olympischen Spiele und Paralympics in Peking 2008 geprägt.
  - Unterstützung des deutschen Hochleistungssports mit Hilfe der Erkenntnisse aus der Wissenschaft.
  - Eine Kollegin des BISp, die Fachgebietsleiterin Behindertensport, Frau Andrea Eskau, gewann die Goldmedaille im Straßenfahren der Handbikerinnen bei den Paralympics. Alle Mitarbeiter des BISp haben mitgefiebert und sich mit ihr über den Erfolg gefreut.

- Erstellung und Umsetzung des im März 2008 vom Strategieausschuss verabschiedeten „Langfristigen Forschungsprogramms für das Wissenschaftliche Verbundsystem im Leistungssport“ (WVL).
  - Im Sommer 2008 erfolgte die Ausschreibung mehrerer interdisziplinärer Forschungsvorhaben; erste Forschungsprojekte sind bereits gestartet.
  - Abschluss wichtiger Forschungsprojekte in 2008, u. a. die vom BISP vergebenen sogenannten Trainerprojekte „Berufsfeld Trainer“ und „Informationsversorgung von Trainerinnen und Trainern“.
  - Durchführung zahlreicher Veranstaltungen:
    - ✓ Internationales Symposium zum EU-Weißbuch Sport (in Zusammenarbeit mit dem BMI);
    - ✓ Seminar zur Dopingprävention in Würzburg (in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für Politische Bildung und der NADA);
    - ✓ BISP-Symposium „Talentdiagnostik und Talentprognose im Nachwuchsleistungssport“.
  - Die Zeitschrift „Sportwissenschaft“ erscheint mit neuem Verlagspartner (Springer an Stelle von Hofmann); die institutionellen Herausgeber BISP, DOSB und dvs hoffen auf wichtige Impulse; die deutsche Sportwissenschaft soll mehr Profil und Sichtbarkeit gewinnen (auch durch das umfassende Online-Angebot).
- Informationsdienste des BISP:
    - Das BISP ist Produzent fachwissenschaftlicher Information und gleichzeitig zuständig für die Dokumentation von Daten zu Forschungsvorhaben und -erkenntnissen zur zielgruppenorientierten Informationsversorgung durch Betreiben entsprechender Dienste. Das Ziel ist die umfassende, nachhaltige und fachlich fundierte Dokumentation und Vermittlung von Informationen aus dem Fach Sportwissenschaft.
    - Kernelemente sind:
      - ✓ **SPOLIT** (Sportwissenschaftliche Literatur): Zuwachs seit der letzten Tagung: ca. 7500 Dokumente;
      - ✓ **SPOFOR** (Sportwissenschaftliche Forschungsprojekte): Zuwachs seit der letzten Tagung: ca. 390 Projektvorhaben;
      - ✓ **SPOMEDIA** (Sportbezogene AV-Medien): Zuwachs seit der letzten Tagung: ca. 50 AV-Medien;
      - ✓ **Fachinformationsführer Sport** (Internetpublikationen): Zuwachs seit der letzten Tagung: ca. 600 Internetpublikationen.
    - Recherchierbar sind die Datenbanken des BISP über die institutseigenen Auftritte:
      - ✓ **Portal BISP-Datenbanken** ([www.bisp-datenbanken.de](http://www.bisp-datenbanken.de)) mit vielen Exportformaten (SPOLIT, SPOFOR, SPOMEDIA);
      - ✓ **Portal SPORTIF** ([www.sport-if.de](http://www.sport-if.de)) (SPOLIT, SPOFOR, SPOMEDIA, Fachinformationsführer Sport).
    - Darüber hinaus werden die Daten über *vascoda* angeboten. Die Anbindung an die ViFa Sport ist seit dem 01.07.2009 unvollständig, da durch die eigenständige Umstellung auf Suchmaschinentechnologie seitens der ZB Sport die eigens für die ViFa Sport entwickelten Schnittstellen nicht mehr ordnungsgemäß angesprochen werden. Aufgrund von Kommunikationsdefiziten ist dem BISP die Problematik erst im September 2009 mitgeteilt worden. Die momentane Zwischenlösung (Abgreifen des Datenbestandes über das Netz) soll schnellstmöglich durch rechtssichere Verfahren abgelöst werden. Dann werden auch wieder alle Felder für die Recherche und Anzeige zu Verfügung stehen (Schlagwörter,

Abstracts, Links zum Volltext). Da es sich bei den Datenbeständen auch um einen erheblichen finanziellen Wert, der mit Bundesmitteln erstellt wurde, handelt, wird hierzu derzeit eine vertragliche Grundlage erstellt, welche die Nutzungs- und Abgrenzungsrechte definieren soll.

- Weitere Informationsdienstleistungen des BISp für einen begrenzten Nutzerkreis:
  - ✓ Newsletter *Innovationsmanagement* (monatliche Erscheinungsweise; begrenzter Nutzerkreis);
  - ✓ *Pressedokumentation Sport* (werk tägliche Erscheinungsweise; begrenzter Nutzerkreis).
  - ✓ **Bibliographien:**
    - Sportwissenschaftliche Aspekte des Ruderns (März 2008);
    - Ausdauertraining in den Sportspielen (Okt. 2008);
    - Talentdiagnostik und -prognose im Nachwuchsleistungssport (März 2009);
    - Dopingprävention (Sept. 2009).
- Aktuelle Nutzerumfrage bezüglich der Datenbanken SPOLIT, SPOFOR, SPO-MEDIA und dem Fachinformationsführer Sport (Update zur Umfrage aus 2005); Werbung um zahlreiche Beteiligung ab Mitte Oktober 2009.
- Optimierung der Datenbank SPOLIT:
  - ✓ Schärfung des Sammelprofils;
  - ✓ **Ziel:** noch größere und umfassendere Abdeckung der gesamten für den deutschsprachigen Raum bedeutsamen sportwissenschaftlichen Publikationen;
  - ✓ **Schwerpunkt** auf Dokumentarten, die sonst nicht oder kaum nachweisbar sind (Aufsätze aus Sammelbänden; Graue Literatur, Zeitschriftenaufsätze, Kongresspublikationen);
  - ✓ **Erweiterung** bzgl. internationaler sportwissenschaftlicher Fachzeitschriften;
  - ✓ **Abgleich und Vervollständigung** der Publikationen deutschsprachiger Sportwissenschaftler;
  - ✓ **Erhöhung der Anbindung** von im Internet frei verfügbaren Volltexten;
  - ✓ **Abdeckungsgrad:** deutschsprachiger Raum, die wichtigsten europäischen Zeitschriften; aus anderen Kontinenten die jeweils relevantesten Journalinhalte;
  - ✓ **thematische Abdeckung** aller Fachdisziplinen der Sportwissenschaft.

- CHE-Ranking:

- Die Datenbank SPOLIT wird ab 2011 als Grundlage für die bibliometrische Analyse innerhalb des CHE-Rankings herangezogen.
- Hierzu werden derzeit die Literaturnachweise der Professorinnen und Professoren (einschließlich der promovierten Wissenschaftler) an den deutschen Hochschuleinrichtungen vervollständigt. Besonders werden hier Artikel nachträglich aufgenommen, die von deutschen Sportwissenschaftlern in internationalen und fremdländischen Publikationen veröffentlicht wurden und die ansonsten nicht im Fokus des Erfassungsprofils von SPOLIT stehen.

### **3.4 Institut für Angewandte Trainingswissenschaft, Leipzig (IAT) (Dr. Hartmut Sandner)**

- Das IAT, einschließlich des Fachbereichs Information Kommunikation Sport, hat sich im Berichtszeitraum sehr gut entwickeln können. Durch die Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel konnten sowohl neue Mitarbeiter (primär für die trainingswissenschaftliche Bearbeitung neuer Sportarten bzw. für die intensiviertere Bearbeitung wissenschaftlicher Themen in „traditionellen“ IAT-Sportarten) eingestellt und die Infrastruktur des IAT stabilisiert und weiter ausgebaut werden. Davon hat auch der Fachbereich IKS, insbesondere im IT-Bereich, sowie bei der leichten Erhöhung des Bibliothekshaushalts profitiert.
- Die Teilprojekte des Fachbereichs IKS konnten planmäßig weiter bearbeitet werden. Dazu zählt der dynamische Ausbau des SPRINT-Fachinformationsservice, dessen Kundenzahl sehr schnell angewachsen ist und Mitte 2009 nahezu 1.000 Personen beträgt. Hinzuzurechnen ist die kontinuierliche Weiterentwicklung der trainingswissenschaftlichen Datenbank SPONET, die aktuell ca. 18.000 Objekte enthält. Auch der Projekt der Volltextdatenbank der Zeitschrift „Leistungssport“, das gemeinsam mit dem Philippka-Verlag und dem DOSB bearbeitet wird, hat sehr gute Fortschritte gemacht.
- Wichtig zu erwähnen ist die sehr gute Zusammenarbeit mit der Zentralbibliothek für Sportwissenschaften der Deutschen Sporthochschule Köln, aus der wichtige Impulse für neue Projekte stammen und durch die bisher arbeitsintensive Prozesse nachhaltig effektiver gestaltet werden konnten. Der dazu geschlossene Kooperationsvertrag bietet eine solide Basis.

### **4. Vortrag von Dr. Florian Seiffert (ZBS): „Virtuelle Fachbibliothek Sportwissenschaft“ (ViFa Sport) – Aktueller Stand**

- **Abstract** siehe: <http://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/AGSB/2009abs.pdf>.
- **Folien** siehe: <http://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/AGSB/2009seiffert.pdf>
- **Diskussion:**
  - Bis zum heutigen Zeitpunkt gibt es von Seiten der Homepagebetreiber keine einheitlichen Qualitätskriterien bezüglich der Aufnahme in die Datenbank ViFa Sport.

## **Donnerstag, 01. Oktober 2009**

### **5. Berichte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Teil 2)**

#### **5.1 Universitätsbibliothek Bern (UB Bern, Gabriela Scherrer)**

- Fachreferat Sport an der UB Bern: Budget: SFr. 6.686 für Monografien, SFr. 4.500 für Zeitschriften.
- Die Fachreferentin bietet jew. einmal jährlich Schulungen für neue Studenten der Sportwissenschaft an.
- Einmal jährlich wird ein Fach-Newsletter versandt.
- Die Zusammenarbeit mit der Institutsbibliothek soll im Laufe des Jahres 2010 intensiviert werden.
- Siehe: [http://www.ub.unibe.ch/content/e285/e419/e2251/index\\_ger.html](http://www.ub.unibe.ch/content/e285/e419/e2251/index_ger.html).

## 5.2 Institut für Sport und Sportwissenschaften der Universität Basel – Bibliothek (ISSW Basel, Renate Leubin)

- Renate Leubin ist die Nachfolgerin von Thomas Schai und arbeitet seit dem 1. Juni 2009 wie ihr Vorgänger zu 20 Prozent im Institut für Sport und Sportwissenschaften der Universität Basel. Die restliche Zeit wird mit zwei studentischen Hilfskräften abgedeckt.
- Die Bibliothek des ISSW ist umgezogen und befindet sich nun im St. Jakobsturm direkt neben dem Fußballstadion. Das Institut ist somit auf drei Standorte verteilt. Dies ist alles andere als optimal, und es bestehen bereits Pläne für ein neues Gebäude, in dem das ganze Institut untergebracht sein soll.
- Seit 1. Juni 2009 hat das ISSW mit Prof. Dr. Arno Schmidt-Trucksäss einen Ordinarius für Sportmedizin. Er ergänzt die Institutsleitung mit Prof. Dr. Uwe Pühse, Dr. Martina Dittler und Dr. Lukas Zahner.
- Das ISSW hat seit kurzem eine neue Website: <http://issw.unibas.ch/article/article.php3?art=118>.
- Ab Mitte Oktober werden die 100 Erstsemesterstudenten vom Bibliothekspersonal innerhalb des Seminars „Wissenschaftliches Arbeiten und Personal Skills“ in die Bibliothek und die Literaturrecherche eingeführt.

## 5.3 Bibliothek des Zentrums für Sportwissenschaft und Universitätssport der Universität Wien (Dr. Rudolf Müllner)

- **Diplomarbeiten/Dissertationen** werden im Zentralen Hochschulschriftenserver aufgenommen. Eine Qualitätskontrolle ist nicht vorgesehen.
- **Retrokonversionsprojekt** in ca. 2 Jahren abgeschlossen.
- **Budget** bleibt mehr oder weniger konstant.
- **Zwei neue MitarbeiterInnen** wurden im Entlehnbereich (Nachfolge Fr. Christian) und im Bereich Zeitschriftenmanagement (Nachfolge Hr. Metzger) eingestellt.
- **Informations- und Bibliothekskompetenz** wurden als expliziter Baustein in der Studienphase gut eingeführt.
- **Online-Evaluation** aller Bibliotheksservices im November 2009 – Auswertung und Konsequenzen Frühling 2010.
- **Schwerpunktarbeit** des UB-Außenbereiches WS 2009: Zeitschriftenmanagement.

## 5.3 Fachbibliothek für Sport und Bewegungswissenschaft der Universität Salzburg (Birgit Müllauer)

- **Personal:** Das Personal besteht nach wie vor aus zwei Personen, einer Bibliothekarin mit 30 Wochenstunden und einer geringfügig beschäftigten Hilfskraft mit 10 Stunden Arbeitszeit.
- **Bestand:** Der Bücherbestand beträgt etwa 20.000 Monographien und 66 laufende Zeitschriften. Laut Ausleihstatistik verzeichnete die Bibliothek im Jahr 2008 an die 8500 Buchentlehnungen. Im Jahr 2008 wurden 405 Bücher neu inventarisiert und beschlagwortet.
- **Haushalt:** Das Literaturbudget betrug im Jahr 2008 € 9.000,--. Durch die guten Kontakte zum Fachbereichsleiter ist im Bedarfsfall eine eventuelle Aufstockung des Budgets durchaus möglich.
- **Infrastruktur:** Die EDV im Nutzerbereich wurde erneuert. Der Netzwerkdrucker wurde durch ein Multifunktionsgerät (kopieren, scannen und drucken) ersetzt.
- **Öffnungszeiten:** Die Bibliothek ist während des Semesters für 38 Stunden geöffnet. In der vorlesungsfreien Zeit ist die Bibliothek nur für 20 Stunden geöffnet. Dies wird als

ausreichend erachtet , da sich der Großteil der StudentInnen nicht am Campus-Gelände befindet und somit die Bibliothek wenig genutzt wird.

- Insgesamt werden ca. 1.000 StudentInnen und Studenten betreut, wobei die Anzahl der neu inskribierten StudentInnen im Jahr 2008 ca. 100 betrug.

#### 5.4 Universitätsbibliothek Leipzig (Silvio Reisinger)

- An der Fakultät für Sportwissenschaften gab es in letzter Zeit mehrere Neubesetzungen von Lehrstühlen (Prof. Witt, Prof. Wagner, Prof. Hartmann, Prof. Thomas, Prof. Hovemann). Durch damit verbundene z. T. erhebliche Berufungsmittelzusagen erhöhte sich der Etat der Bibliothek nicht unwesentlich. Dies gleicht den ansonsten stagnierenden Monographienerwerbungssetat und die steigenden Zeitschriftenkosten in gewissem Maße aus.
- Personell gibt es an der ZB Sport nach wie vor 3,75 Stellen plus 25 % einer Fachreferentenstelle. Die Stelle einer ausgeschiedenen Assistentin konnte wider Erwarten schnell mit einer jungen Fachkraft dauerhaft besetzt werden. Die Öffnungszeiten der Bibliothek (38h/Woche) konnten und können nur unter Schwierigkeiten gehalten werden, da die Mittel für studentische Hilfskräfte gekürzt werden.
- Die Vorbereitungen für die Zusammenlegung der Zweigbibliotheken Erziehungs- und Sportwissenschaft laufen weiter. In diesem Rahmen erfolgten auch im letzten Jahr umfangreiche Aussonderungen nicht oder wenig genutzter Literatur, besonders von Staffelexemplaren, da umfangreiche Bestandsreduzierungen durch die Zusammenlegung nicht zu umgehen sein werden.
- Die UBL hat sich entschieden, gebundene Zeitschriftenjahrgänge im LIBERO-Bibliothekssystem bestellfähig nachzuweisen, die Arbeiten dazu wurden auch (inklusive Retrokatalogisierung) in der Sport-Bibliothek fortgesetzt. Des weiteren wurde dazu übergegangen, die im Bestand vorhandenen Video-Kassetten zu digitalisieren und online bereit zu stellen.
- Die Einführung der RFID-Technologie im Herbst 2009 verlangte auch, den gesamten Freihandbestand und nicht unwesentliche Teile des Magazinbestandes sowie generell alle Neuerwerbungen mit einem entsprechenden Chip zu versehen. Dies gelang binnen weniger Wochen durch die Zuweisung beträchtlicher, zeitlich befristeter Hiwi-Mittel. Seitdem erfolgt die Ausleihe in der ZB-Sport über die neuen RFID-Lesebretter.

#### 5.5 Bibliothek der Fakultät für Sportwissenschaft der Universität Bochum (Brigitte Drabik)

- Allgemeines:
  - **Wettbewerb Exzellenzinitiative.**
  - **Zuschlag für Research School.**
  - **Intensiver Erneuerungsprozess.**
  - **Zukunftskonzept Research Campus.**
  - **Verjüngung der Dozenten:** Verabschiedet wurden Prof. Dr. Edgar Beckers, Dr. Hans-Friedrich Voigt, Gustl Wilke (Handball) und Peter Lange (Fußball), neu hinzugekommen ist Prof. Dr. Michael Kellmann (Sportpsychologie).
  - In Bochum werden **2-Fach-Studiengänge Sport** (Bachelor of Arts – 1. Phase der universitären Lehramtsausbildung, Master of Education – 2. Phase der universitären Lehramtsausbildung Sek. I und II) sowie **1-Fach-Studiengänge Sportwissenschaft** angeboten (Bachelor of Sports Science – Prävention/Rehabilitation durch Sport, Bachelor of Sports Science – Freizeit Gesundheitstraining, Bachelor of Sports Science – Sportmanagement). Der Master of



Sports Science kann in den Schwerpunktbereichen Diagnostik und Intervention im Sport oder Sportberatung erworben werden.

- Am 27. Mai 2009 wurde eine **neue Tartanbahn** eröffnet.

- **Bibliothek:**

- **Öffnungszeiten:** Mo.-Do. 9-18 Uhr, Fr. 9-14 Uhr.
- **Leseplätze:** 45 Arbeitsplätze, fünf Online-Arbeitsplätze, ein Offline-Arbeitsplatz.
- **Benutzung:** Präsenzbibliothek, Wochenendausleihe für Fakultätsangehörige.
- **Mitarbeiter:** eine Festangestellte, vier studentische Hilfskräfte.
- **Bestand:** 2006 – 22.621 Monografien, 50 laufende Zeitschriften, 2007 – 23.494 Monografien, 50 laufende Zeitschriften, 2008 – 24.257 Monografien, 52 laufende Zeitschriften.
- **Ausgaben:** 2006 – 25.377,31 €, Monografien/Zeitschriften: 13.313,25 €, 2007 – 29.439,49 €, Monografien/Zeitschriften: 19.330,29 €, 2008 – 36.183,95 €, Monografien/Zeitschriften: 27.085,81 €.
- **Kooperation** mit der UB.
- **Doppelte Buchführung.**

## 5.6 **Bibliothek des Instituts für Sportwissenschaften der Universität Göttingen (Dr. Wolfgang Buss)**

- Die Organisation der Bibliothek des IFS Göttingen wurde zum WS 2009/10 völlig umstrukturiert. Die Bibliothek befindet sich nicht mehr in der Verantwortung des Instituts, sondern wurde zu einer Teilbibliothek der SUB Göttingen; sie wurde auch an einen anderen Standort verlagert. Zusammen mit drei anderen ehemaligen Institutsbibliotheken wird sie nun als eine Außenstelle der SUB am Waldweg in Göttingen geführt. Die Leitung des Bereichs „Sportwissenschaft“ in dieser Teilbibliothek hat die ausgebildete Bibliothekarin Frau Erika Wenzel. Auch die Position des Bibliotheksbeauftragten des IFS Göttingen hat gewechselt. Aufgrund der bevorstehenden Pensionierung des bisherigen „Beauftragten“ PD Dr. Wolfgang Buss wurde der wissenschaftliche Mitarbeiter Herr Daniel Großarth mit dieser Aufgabe neu beauftragt. Die ‚Nützlichkeit‘ der Umstrukturierung der Bibliothek wird sich erst nach den Erfahrungen zumindest eines Jahres feststellen lassen.
- Der Bestand der Bibliothek wird weiterhin geschlossen als Bereich „Sportwissenschaft“ präsentiert; er wird jedoch aufgrund der neuen Profilbildungen in Lehre und Forschung des Instituts (BA- und Masterstudiengänge sind auf die gymnasiale Lehrerbildung und den Bereich Prävention und Rehabilitation orientiert) entsprechend den Anforderungen der neuen Studiengänge ausgerichtet. Der Etat der Teilbibliothek „Sportwissenschaft“ bleibt mit ca. 20.000 € zunächst erhalten.

## 5.6 **Institut für Sportwissenschaft, Universität Münster (Dr. Maïke Tietjens/Caroline Bruder)**

- **Institut für Sportwissenschaft Münster:**

- fünf Professuren und 1 Juniorprofessur;
- ca. 1700 Studierende;
- auslaufende Lehramtsstudiengänge;
- seit WS 2005/06 Bachelor-Studiengänge (2-fach Bachelor, Bachelor KiJu und BAB);
- seit WS 2008/09 Master of Education (MA).

- **SportBibliothek Münster in Zahlen:**

- 44.000 Bde. im Bestand (Monos und Zeitschriften);
- 600 Bde. als Neuzugang pro Jahr;
- 70 laufende Zeitschriften;
- SportDiscus im Volltext-Zugriff;
- 20.000 Euro Etat für Monographien, Zeitschriften und Buchbinder;
- zusätzlich 8.000 Euro aus Studienbeiträgen für Prüfungsliteratur;
- 15.000 Ausleihen pro Jahr;
- Öffnungszeiten: 40 Stunden im Semester / 20 Stunden in der vorlesungsfreien Zeit;
- acht PC-Arbeitsplätze mit Internet-Zugang und Windows-Office;
- plus drei Recherche-PCs nur für die Katalog- und Datenbank-Suche;
- seit 2007 W-LAN;
- Angebote für Erstsemester:
  - ✓ Bibliotheksführungen im Rahmen der Einführungsveranstaltung „Spiel- und sportmotorische Kompetenzen“;
  - ✓ bibliographische Übung im Rahmen des Seminars „Spezielle Themen der Sportpädagogik und Sportdidaktik“.
- Personal:
  - ✓ eine Dipl.-Bibliothekarin (41 Stunden);
  - ✓ sechs studentische Hilfskräfte;
  - ✓ eine Bibliotheksbeauftragte.
- **Die wichtigsten Projekte der letzten drei Jahre:**
  - ✓ Übernahme von knapp 5.000 Monographie- und Zeitschriftenbänden nach der Auflösung der Bibliothek des Instituts für Sportwissenschaft in Bonn. Einarbeitung innerhalb eines Jahres mit Hilfe einer 1-Euro-Kraft (20 Stunden).
  - ✓ Beantragung von Mitteln aus Studienbeiträgen zur Aufstockung der Grundlagen- und Prüfungsliteratur und zur Erweiterung der Öffnungszeiten. Genehmigung und Umsetzung der Mittel: Literatur (4.000,- Euro pro Semester) und Erweiterung der Öffnungszeiten (2.500,- Euro pro Semester). Regelmäßige Evaluationen (Fragebogen-Aktionen) zum Einsatz der Gelder als Grundlage für abschließende Berichte und weitere Beantragung.
  - ✓ Evaluationsberichte auf der Homepage veröffentlicht.
  - ✓ Die Homepage der Sportbibliothek wurde völlig neu gestaltet und strukturell an den Internetauftritt der ULB, im Design an den des Instituts für Sportwissenschaft angepasst (<http://www.uni-muenster.de/Sportwissenschaft/bibliothek/index.html>).
  - ✓ Im Sommer 2009 erfolgte die Einführung der Online-Versorgungsschnittstelle im Verbund der nordrhein-westfälischen Bibliotheken.
- **Laufende Projekte:**
  - ✓ Retrokatalogisierung der Altbestände aus Lehrstuhlbibliotheken des Instituts für Sportwissenschaft mit Studentischen Hilfskräften.

- ✓ Testphase im Wintersemester 2009/2010 zur 4-Wochen-Ausleihe. Vorbereitung auf mögliche Teilnahme an der elektronischen Ausleihe der ULB. Begleitet von zwei Evaluationen.
- ✓ Einstieg in Erwerbungs-Client der ULB im Laufe des Wintersemesters 2009/10, zur Verwaltung von Bestellungen, Budget, Lieferung, Rechnungsbearbeitung, Inventarisierung und Zeitschriften-Abonnements.

### 5.7 Institut für Sportwissenschaft der Universität Tübingen (Winfried Gebhard)

- Herr Gebhard leitet seit 2001 mit einer halben Stelle die Bibliothek des Instituts für Sportwissenschaft der Universität Tübingen als erste bibliothekarische Fachkraft.
- In dieser Zeit wurde etwa die Hälfte des Bestandes ausgesondert und in großen Teilen an die UB abgegeben, somit konnten alle „Außenlager“ aufgelöst werden. Die Bibliothek umfasst aktuell rund 14.600 Monographien und 2800 gebundene Zeitschriftenbände bei 91 laufenden Zeitschriftenabonnements. In den letzten Jahren wurde rund 80 % Prozent des Bestandes umsystematisiert, der Zettelkatalog vollständig in den Südwestdeutschen Bibliothekskatalog konvertiert (und entsorgt) sowie OPAC-Zugänge für die Studierenden eingerichtet.
- Mit 15 Arbeitsplätzen für die Studierenden ist die Bibliothek trotz oder auch wegen der auf mittlerweile 41 Stunden in der Woche ausgeweiteten Öffnungszeit während des Semesters zeitweise „proppenvoll“.
- Bei einem jährlichen Neuzugang von rund 600 Titeln droht die Bibliothek in absehbarer Zeit wieder „voll zu laufen“.
- Das Mitte der 1960er Jahre im Zusammenhang mit der Berufung Ommo Grupes auf den ersten Lehrstuhl für Sportwissenschaft in Deutschland neu erbaute Institut wird seit 2008 grundlegend saniert. Mit dem zweiten Bauabschnitt (2010) eröffnet sich die Option einer Verlagerung der Bibliothek in einen Anbau an die Turnhalle, was nach aktuellem Planungsstand mit einem Platzgewinn von rund 40 qm verbunden wäre. Ob und wie der Plan umgesetzt wird, ist allerdings ungewiss.

### 5.8 Deutscher Ski Verband (Dr. Gerd Falkner)

Hinsichtlich der Bibliothek und des Archivs des Deutschen Skiverbandes sind keine neuen Entwicklungen zu verzeichnen.

### 5.9 Bundesamt für Sport (BASPO) – Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen (EHSM) – Sportmediathek (Markus Küffer)

- Ende September 2008 erfolgte ein vorübergehender Umzug wegen Umbaus des Hochschulgebäudes (voraussichtliche Dauer des Umbaus: zwei Jahre). Die Bibliothek zog bis Ende Oktober 2010 in ein Provisorium des Grand Hotel (Hauptbibliothek im Untergeschoss, wenige Arbeitsplätze für Studierende vorhanden; die Archivbibliothek wurde in Zivilschutzräume in der näheren Umgebung endgelagert; der Umzug beider Bibliotheken erfolgte durch den Schweizerischen Bibliotheksdienst und dauerte zwei Wochen).
- **Aktueller Personalbestand** der Sportmediathek: vier Mitarbeitende (370 %).
- **Etat:** 65,000 €.
- Insgesamt verfügt das BASPO über **417 Stellen**.
- Das Ressort Sportmediathek ist in die EHSM integriert (bessere Vernetzung mit den anderen Abteilungen).

- **Katalog:** Aleph 500 – neue Version 20 im Frühling 2010 vorgesehen, kaum Änderungen zu erwarten (das Problem der wenig zufriedenstellenden Bestellmöglichkeiten für Zeitschriftenartikel bleibt bestehen).
- Seit dem 01.01.2008 verfügt das BASPO über einen **Online-Zugriff auf SportDiscus** mit Volltexten, Datenbank wird rege benutzt.
- **Datenbestand:** 30000 Monographien, 10000 Zeitschriftenartikel, 300 laufende Zeitschriften, 600 DVD, 200 CD-ROM.
- **Refreshing des Webauftritts** der Sportmediathek ([www.sportmediathek.ch](http://www.sportmediathek.ch)) -> Hinweis auf Online-Ressourcen.
- An der eidgenössischen Sporthochschule sind **drei parallel laufende Bachelor-Studiengänge** eingeschrieben (insgesamt etwa 100 Studierende). Der **Masterstudiengang Spitzensport** wird ab 15.09.2008 angeboten, der **Masterstudiengang nach dem Bachelorstudium** wird ab September 2010 in Kooperation mit der Universität Fribourg eingeführt.

## 6. Wahl des 1. Vorsitzenden und des Vorstands der AGSB

- Die durch den Versammlungsleiter Dr. Wolfgang Buss durchgeführte Wahl konnte nach Beschluss der Stimmberechtigten als offene Wahl durchgeführt werden.
- Alle Amtsinhaber (1. und 2. Vorsitzender, Dr. Jürgen Schiffer, DSHS Köln, und Werner Kloock, BISP Bonn, sowie der Generalsekretär, Markus Küffer, EHSM Magglingen) stellten sich der Wiederwahl und wurden einstimmig gewählt.
- Dr. Jürgen Schiffer und Werner Kloock (nicht persönlich anwesend) erklären, dass sie lediglich bis 2011 zur Verfügung stehen und nach dieser Zeit ihr Amt niederlegen werden.

## 7. Vortrag von Dr. Sonja Berghoff (CHE, Gütersloh): „Hochschulranking – Wie geht das? Ansätze, Methoden und Ergebnisse des CHE-Rankings“

- Abstract siehe: <http://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/AGSB/2009abs.pdf>.
- Das Fach Sport wurde erstmals 2009 in das offizielle Ranking aufgenommen.

## 8. Vortrag von Frederik Borkenhagen (dvs, Hamburg): „Konsequenzen des Hochschulrankings für die Sportwissenschaft und sportwissenschaftliche Datenbanken“

- Abstract siehe: <http://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/AGSB/2009abs.pdf>.
- Folien siehe: <http://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/AGSB/2009borkenhagen.pdf>.
- Die erstmalige Durchführung eines Rankings der Universitäten in der Sportwissenschaft bietet einen Beitrag zur Zukunftssicherung des Faches Sport im Kanon der universitären Ausbildung.

## 9. Vortrag von Dr. Rupert Schaab (SuB Göttingen): „Konzentration der universitären Informationsversorgung – Chancen und Risiken“

- Abstract siehe: <http://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/AGSB/2009abs.pdf>.
- An der Universität Göttingen gibt es momentan circa 130 bibliothekarische Einheiten. Der Zusammenschluss von Bibliotheken zu Bereichsbibliotheken an der Universität Göttingen ist weniger eine geplante Maßnahme, als vielmehr die Folge verschiedener Umstände (finanzielle Not, bauliche Maßnahmen).

#### **10. Vortrag von Dr. Jürgen Schiffer (ZBS): „Erinnerungen an 30 Jahre AGSB“**

- Abstract siehe: <http://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/AGSB/2009abs.pdf>.
- Folien siehe: <http://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/AGSB/2009schiffer.pdf>.

#### **11. Abschlussbesprechung**

- Rückblick auf die 30. AGSB-Jahrestagung 2009.
- Ausblick auf die 31. AGSB-Jahrestagung 2010: Die nächste AGSB-Jahrestagung soll im Süden stattfinden. Angedacht ist wieder ein Termin im September 2010. Auf Grund der teilweise weiten Anreise der Teilnehmer und des doch sehr engen Zeitrahmens bei der jetzigen Tagungsstruktur wurde die Idee eingebracht, die Tagung am ersten Tag bereits am Vormittag anfangen zu lassen, da die meisten Teilnehmer sowieso schon einen Tag früher anreisen müssen. Ein Vorschlag eines möglichen Tagungspunktes für die nächstjährige Tagung ist die Qualitätssicherung von Examensarbeiten.
- Die Tagung wurde vom 1. Vorsitzenden am 01.10.2010 um 14.00 Uhr geschlossen.

Protokollführer: Juliane Jühne und Wolfgang Buss, Göttingen, 30.10.2009